

Pressemitteilung

der Förder- und Wohnstätten gGmbH

Anne-Frank-Str. 1, 56220 Kettig

Tel.: 02637/9435-0, Fax: 02637/9435-150, Mail: info@fws-kettig.de

www.fws-kettig.de

Kettig, 29/11/2011

Kalle Grundmann bei der Mittelrheinischen Stiftung

Kettig. „Der Wein erfreue des Menschen Herz“, zitierte Kalle Grundmann, vielen bekannt durch seine theologischen Morgengedanken im Radio, zu Veranstaltungsbeginn bibelsicher. Eingeladen hatte die Mittelrheinische Stiftung für Menschen mit Behinderung in die Cafeteria der Förder- und Wohnstätten in Kettig.

Kalle Grundmann stellte sich mit einer Benefizveranstaltung in den Dienst der Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit Behinderung in der Region Mittelrhein und deren Familien bei Bedarf zu helfen. Grundmann hat sich inzwischen, nicht zuletzt durch sein großes Engagement bei der BUGA, einen renommierten Namen erworben, denn die Stiftungsveranstaltung war ausverkauft.

Seiner Zuhörerschaft bot Grundmann einen kompetenten Mix aus Bibelversen, die er mal humoristisch und mal tiefsinnig erläuterte. Den Laien verblüffte es im Verlaufe des Abends immer wieder, wie viele Bibelstellen sich mit dem Wein, sei es mit seinem Anbau, der Ernte oder seinem Genuss, beschäftigen. Viele Bibelpassagen aus dem alten Testament wurden für die Zuhörerschaft lebendig, wenn Grundmann deren Aktualität für die heutige Zeit verdeutlichte. Stets war sein Anliegen spürbar, jenseits von Moralisierungen und einem erhobenen Zeigefinger die moderne Botschaft der Bibel zu präsentieren. Mit Zitaten wie z.B. „Beim Wein spiel nicht den starken Mann“, stellte er aktuelle Bezüge zu modernen Trinkgewohnheiten in unserer Gesellschaft her. Alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens streifte er beim Transfer der Bibel in unsere moderne Gesellschaft.

Grundmann konnte zusätzlich mit vielen Anekdoten vom Mittelrhein aufwarten, wenn er parallel zu den Bibelversen passende Weine zur Verkostung vorstellte. Da der Mittelrhein im Fokus der Stiftung steht, wurden sinnigerweise ausschließlich lokale Tropfen vom Mittelrhein vorgestellt. Christoph Schlich, selbst Weinkenner und Küchenchef in der Facheinrichtung, hatte preisgekrönte Winzer und ausgezeichnete Weine in die Weinprobe aufgenommen und dabei eine ganz hervorragende Auswahl getroffen, wie Grundmann ausführte.

Zur Freude der Gäste rundete der Koblenzer Künstler Erich Breitstein die biblische Weinprobe gekonnt mit deutschem Liedgut ab. Auch die Gaumenfreuden durften natürlich nicht zu kurz kommen. In die Weinprobe eingepasst war eine zünftige Winzervesper, die großen Zuspruch fand.

Einmal mehr schaffte es Grundmann einen Abend lang in einem angenehmen Ambiente ein dankbares Publikum zu begeistern.

Jörg Hilland, der Vorsitzende der Stiftung, dankte Kalle Grundmann für den kurzweiligen, hochinteressanten Vortrag und sein soziales Engagement, denn der Erlös des Abends fließt nun der Mittelrheinischen Stiftung für Menschen mit Behinderung zu (www.mittelrheinische-stiftung.de).



Jörg Hilland (li.), Vorsitzender der Stiftung, Kalle Grundmann (r.)